

„Kulturelle Bildung hat für uns einen hohen Stellenwert“

Zentrales CDU-Thema bleibt Erreichbarkeit von Kultureinrichtungen im ländlichen Raum

(Dresden, 7. November 2018) Heute gab es im Landtag eine Fachregierungserklärung zur Kulturellen Bildung in Sachsen.

Dazu sagt die kulturpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion, **Aline Fiedler**: „Für uns als CDU hat das Thema Kulturelle Bildung einen hohen Stellenwert. Das beginnt mit der Verankerung des Themas ganz vorn im Koalitionsvertrag und setzt sich mit vielfältigen Maßnahmen seit 2014 fort. Ich denke hier u.a. an die erhöhten Kulturraummittel, unsere Musikschulen, an das Projekt „Jedem Kind ein Instrument“ oder auch an den Fonds für den Kauf von Instrumenten für Musikvereine mit 300.000 Euro pro Jahr. Allein aus diesem Fonds konnten bislang für 60 Ensembles über 200 Instrumente angeschafft werden.“

„Ein zentrales Thema bleibt für uns die Erreichbarkeit von Kultureinrichtungen, besonders im ländlichen Raum. Deshalb war für uns besonders wichtig, bei der Erhöhung der Mittel für die kulturelle Bildung neben neuen Projekten auch die Erreichbarkeit mit zu bedenken und Mobilität zu unterstützen. Es gibt mittlerweile tolle Beispiele, wie das KUBIMObil Netzwerk des Kulturraums Oberlausitz-Niederschlesien, die deutlich zeigen: Das kann gelingen!“, betont Fiedler.

CDU-Kulturpolitikerin Fiedler: „Das Land hat eine hohe Verantwortung für Kultur, für die finanzielle und strukturelle Unterstützung von kultureller Bildung, aber nicht die alleinige. Damit sich weiterhin und noch mehr Kinder und Jugendliche für Kultur begeistern, brauchen wir die Unterstützung der kommunalen Ebene und der Kultureinrichtungen. Nur wenn wir dies weiterhin als unser gemeinsames Ziel begreifen, können wir unserem hohen Anspruch bei diesem Thema gerecht werden. Das vorliegende Konzept der Staatsregierung bietet dafür eine gute Grundlage. Wir werden daher das wichtige Thema kulturelle Teilhabe auch im Rahmen unserer politischen Möglichkeiten weiter fördern, stärken und voranbringen.“

Verantwortlich: Mario Dense, stellv. Pressesprecher